



Erlangen, den 01.07.2020

Radentscheid verteilt Zeitungsbeilage im Endspurt

Mit blauen Fahrrädern als mobile Sammelstellen für Unterschriften hat sich der Radentscheid Erlangen seit einigen Tagen wieder sichtbarer gemacht. Damit nun auch die letzten Erlanger*innen erfahren, dass der Radentscheid weiter sammelt, liegen in der Samstagsausgabe (04.07.20) der Erlanger Nachrichten Beilagen aus. Auf der Vorderseite des Flyers befinden sich die wesentlichen Informationen zum Bürgerbegehren, die Rückseite kann gleich zum Unterschreiben genutzt werden.

Finanziert wurde die Beilage überwiegend durch eine Crowdfunding Kampagne, bei der rund 2.000 Euro zusammen gekommen sind. Dafür gilt den 50 Spender*innen ein großes Dankeschön. Ohne sie wäre es nicht möglich gewesen, die circa 17.500 Beilagen zu finanzieren. „Wichtig war uns bei der Aktion, nicht nur neue Zielgruppen zu erschließen, sondern auch auf ein anerkanntes Medium in der Stadt, wie die Erlanger Nachrichten, zu setzen,“ fügt Lisa Kaufmann hinzu. Weitere 8.000 Zettel möchte die Initiative selbst verteilen.

Jetzt kommt es auf Jede*n einzelnen an. Denn nur, wenn das nötige Quorum an Unterschriften für ein Bürgerbegehren von rund 5.000 gültigen Unterschriften erreicht wird, kann die Radentscheid Initiative Druck auf die Politik ausüben und damit die 10 Forderungen für den Ausbau Erlangens zur Fahrradhauptstadt in Deutschland umgesetzt werden. Die Initiative hat mittlerweile bereits 3800 gesammelt. Sollten Sie zum Bürgerbegehren noch Fragen haben, bietet der Radentscheid mindestens zwei online-Fragestunden in zoom an. Am Montag, den 06.07. um 20h und am Samstag, den 11.07. um 18h. Die Einwahldaten entnehmen Sie bitte der Webseite (<https://radentscheid-erlangen.de/zoom/>).

„Wir hoffen, dass wir noch vor der Sommerpause die Unterschriften beisammen haben und sind optimistisch, dass durch die Zeitungsbeilage die Aufmerksamkeit für sicheres und bequemes Fahrradfahren in allen Altersklassen nochmal erhöht wird,“ meint Felix Leininger. „Denn allein die hohe Anzahl an Fahrrädern machen noch lange keine Fahrradstadt aus,“ ergänzt er. Die (am besten) vollen Unterschriftenlisten können bequem an den mobilen Sammelstellen am Rudeltplatz in Büchenbach, am Edeka in Tennenlohe, am “T” des Bergkirchweihgeländes und am Georg-Marshallplatz im Röthelheimpark (neu!) eingeworfen oder abgegeben werden. Auch das Verschicken per Post an Radentscheid Erlangen, Luitpoldstraße 81, 91052 Erlangen, ist weiterhin möglich.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Chloé Heusel (0170 4946254) oder Felix Leininger (0176 47167622) telefonisch oder allgemein per E-Mail an info@radentscheid-erlangen.de zur Verfügung.

Pressemitteilung



Erlangen,
tritt in die Pedale!

Über den Radentscheid Erlangen

Der Radentscheid Erlangen ist ein Bürgerbegehren einer freien Bürgerinitiative. Mit dem Radentscheid setzen wir uns für eine bessere Fahrrad-Infrastruktur in Erlangen ein. Wir wollen, dass Menschen jeden Alters und unabhängig von Geschlecht und Fitness gerne und sicher Rad fahren können. Ziel ist es, Erlangen wieder zur Fahrradhauptstadt in Deutschland zu machen!

Weitere Infos zu den Zielen und häufig gestellten Fragen finden sich auf der Homepage unter: <https://radentscheid-erlangen.de/>.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne Chloé Heusel (0170 4946254) oder Felix Leininger (0176 47167622) telefonisch oder allgemein per E-Mail an info@radentscheid-erlangen.de zur Verfügung.